

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Drucksache Nr.

01303/2024

Ersetzungsantrag

Datum: 25. Februar 2025

Antragsteller: Fraktion Unabhängige
Bürger / FDP

Bearbeiterin: Madlen Spelling

Telefon: 0385 / 545 29 66

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Betrieb des Dr. K in kommunaler Eigenverantwortung

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge anstatt des Beschlussvorschlages:

„Die Stadtvertretung beschließt das Konzept für den Betrieb des Dr. K. in kommunaler Eigenverantwortung unter Berücksichtigung der voraussichtlichen jährlichen Mehrbelastung.“

folgende ersetzte Fassung beschließen:

Die Stadtvertretung Schwerin beschließt,

1. die Liegenschaft „Dr. K“ zu veräußern und
2. zu prüfen, ob das "Dezernat 5" als alternativer Standort in Frage kommt. In dem Zusammenhang ist ein interdisziplinäres Konzept in Anlehnung an den haushaltsbegleitenden Beschluss vom 05.12.2022 zum „Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 2023/2024“ zu erarbeiten.

Begründung

Die Stadtvertretung steht vor der Herausforderung, die Lebensqualität der Jugendlichen in Schwerin zu fördern und gleichzeitig die finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt zu berücksichtigen. In Anbetracht der aktuellen Haushaltslage, die von erheblichen finanziellen Belastungen geprägt ist, ist es notwendig, Maßnahmen zu ergreifen, die sowohl die Schulden der Stadt reduzieren als auch die Angebote für junge Menschen berücksichtigen.

Eine kürzlich durchgeführte Umfrage unter Jugendlichen zwischen 11 und 18 Jahren (siehe Anhang) hat ergeben, dass über 90% der Befragten mit dem Angebot des Dr. K nicht vertraut sind. Dies wirft die Frage auf, ob die Ressourcen, die in den Betrieb des Dr. K fließen, sinnvoll und zielgerichtet eingesetzt werden. Stattdessen gibt es innerstädtisch mit dem Jugendtreff „Westclub One“, dem „JugendKreativZentrum JAMpoint“ und dem "Komplex" bereits be-

stehende Einrichtungen, die von den Jugendlichen gut angenommen werden und ihnen eine Plattform für Freizeitgestaltung und soziale Interaktion bieten. Diese Standorte sind bekannt und bieten eine Vielzahl von Aktivitäten, die den Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht werden.

Die Veräußerung des Dr. K könnte dazu beitragen, die finanzielle Situation der Landeshauptstadt zu verbessern. Eine Prüfung des Dezernats 5 als alternativen Standort könnte zudem neue Perspektiven für die Umsetzung eines Konzepts für den Betrieb des Dr. K bieten und dabei helfen, die Angebote für Jugendliche weiter auszubauen und anzupassen.

Insgesamt ist es von großer Bedeutung, dass die Stadtvertretung verantwortungsvoll mit den begrenzten finanziellen Mitteln umgeht und gleichzeitig die Bedürfnisse der jungen Menschen in Schwerin ernst nimmt. Durch die Veräußerung des Dr. K und die Prüfung alternativer Standorte können wir sowohl die finanzielle Stabilität der Stadt fördern als auch ein attraktives und relevantes Freizeitangebot für unsere Jugendlichen sicherstellen.

gez. Manfred Strauß (UB)

Fraktionsvorsitzender
Fraktion Unabhängige Bürger / FDP